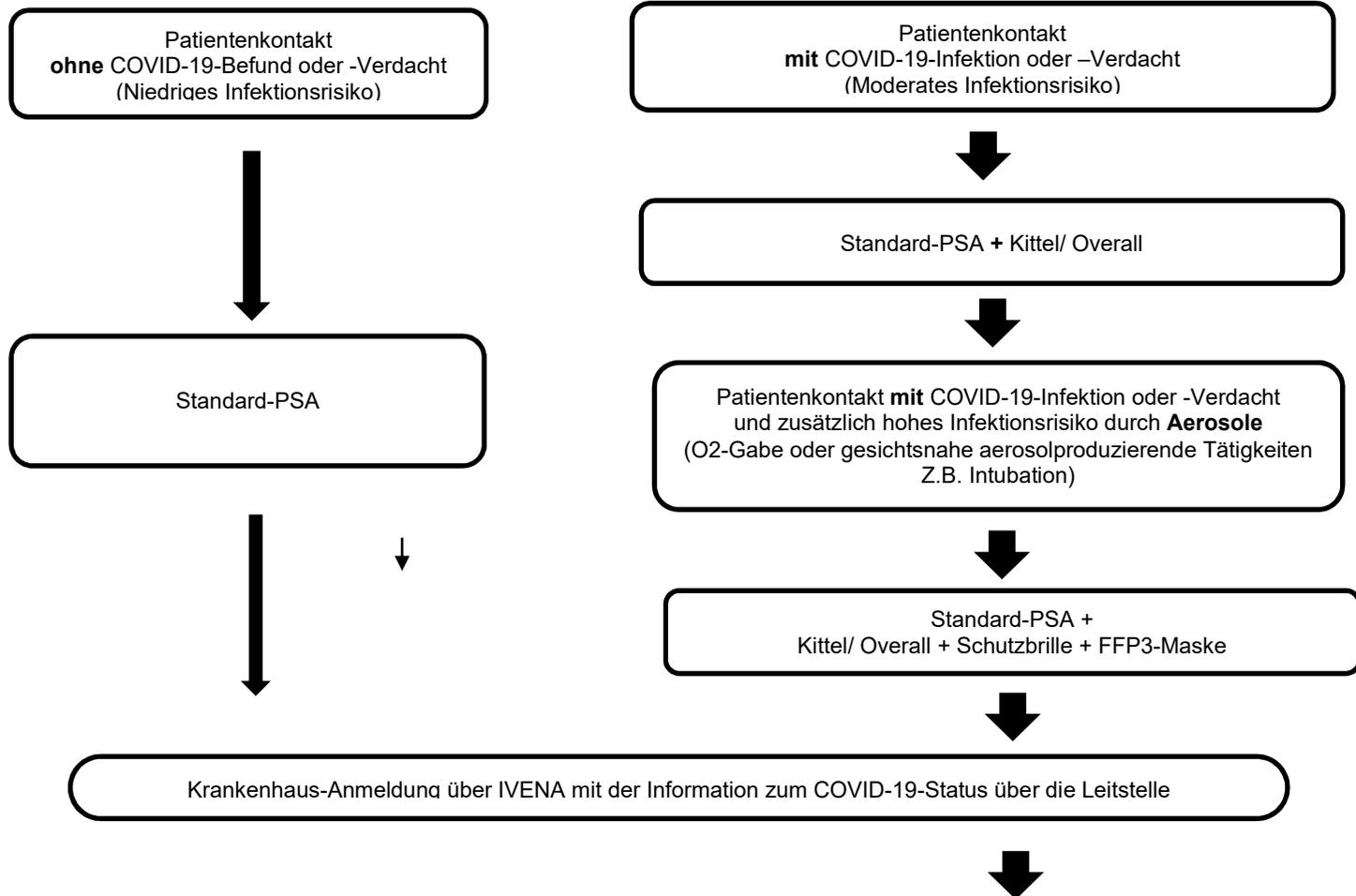


Einsatzablauf COVID-19-Infektion /-Verdacht



Standard-PSA bei jedem Rettungsdiensteinsatz und jedem direkten Patientenkontakt:
Einsatzkräfte: FFP2-Maske, Handschuhe
Patient: **MNS**

- Begründeter COVID-19-Verdachtsfall**
- Fieber
 - Schnupfen
 - Störung von Geruchs-/Geschmackssinn
 - Dyspnoe

 - Zeitgerechter Kontakt zu COVID-19-Fall

- ARE-Symptome (Akute respiratorische Erkrankung)**
- Fieber, Husten, Halsschmerzen, allgemeine Schwäche, Kopf-/Gliederschmerzen, Schnupfen, Durchfall
- Klinische Hinweise auf Virus Pneumonie:**
- Trockener Husten, Abgeschlagenheit, Muskel- und Gliederschmerzen, Dyspnoe, Fieber

- Risikogruppen für schweren Krankheitsverlauf:**
- Ältere Patienten über 60 Jahre
 - Grunderkrankungen wie z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber oder Niere
 - Patienten mit unterdrücktem Immunsystem, z.B. bei Immunschwächeerkrankung oder bei Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken (z.B. Cortison)

Vorgehensweise für Einsatzkräfte nach Kontakt mit COVID-19-Infektion/-Verdacht

Kontakt mit FFP2-/3-Maske

- Fahrzeugdesinfektion gemäß Hygiene- und Desinfektionsplan
- Weitere reguläre Teilnahme am Einsatzdienst
- **Info an ILS MD Lagedienstleiter 0391-5401101**

Wurde bei einem bestätigten COVID-19-Fall/-Verdachtsfall kein Kittel/Overall getragen, muss die (Rettungs-) Dienstbekleidung getauscht werden

Vor dem Transport ist das Zielkrankenhaus durch das Rettungsmittel telefonisch über COVID-19-Infektion oder -Verdacht zu informieren:

Universitätsklinikum: 0391-6715601 od. 6717100
Klinikum Magdeburg: 0391-7913266
KH Pfeiffersche Stiftungen: 0391-8505288

Betreten der Räumlichkeiten der Zielklinik erst nach Aufforderung durch das Klinikpersonal

Freigegeben ÄLRD LHS MD / Datum
26.07.2022

